

Geschäftsordnung des Tauchsportclub Wunstorf e.V. (TSC Wunstorf)

vom 12.06.2024

Geschlechtsneutral

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Alle in dieser Geschäftsordnung verwendeten Formulierungen sind als geschlechterneutral zu verstehen.

1. Aufnahmeordnung

Der Schriftführer ist die zuständige Kontaktperson, an die sich alle Interessierten grundsätzlich zuerst wenden. Er informiert über die Formalitäten und führt in die Organisation des Vereins ein.

Die Interessierten können, nach Absprache mit der Trainingsleitung, an einem 3-maligen Probetraining teilnehmen.

Das Probetraining beinhaltet 2x ABC-Training und 1x Schnuppertauchen und findet grundsätzlich im Hallenbad statt. Für das Probetraining wird eine Aufwandsentschädigung von 20,00 € erhoben. Sie beinhaltet den freien Eintritt ins Hallenbad (Wunstorf Elements). Beim Eintritt in den TSC Wunstorf werden 10,00 € mit der Aufnahmegebühr verrechnet.

Für das Probetraining ist eine Erklärung zum Gesundheitszustand nach Vorgaben des VDST zu unterschreiben. Bei Mitgliedern, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, wird die Unterschrift von den Erziehungsberechtigten benötigt.

Die Aufnahmeunterlagen werden per E-Mail verschickt und müssen vollständig und unterschrieben dem Schriftführer vorgelegt werden. Nach Abgabe der Unterlagen kann der Bewerber an den Vereinsaktivitäten teilnehmen. Der volle Versicherungsschutz besteht aber erst mit Erhalt des VDST-Mitgliedsausweises. Mit den Aufnahmeunterlagen erteilt das Neumitglied dem TSC Wunstorf eine Einzugsgenehmigung für Beiträge und Gebühren. Das Neumitglied wird gebeten der Verwendung von persönlichen Daten und Bildern zuzustimmen (entspr. Anlagen im Paket mit Aufnahmeformularen).

2. Beitrags- und Gebührenordnung

Die Beiträge werden von der Mitgliederversammlung festgelegt. Momentan gelten folgende Beträge:

Aufnahmegebühr

Erwachsene	75,00 €
Kinder / Jugendliche (bis einschließlich 18 Jahre)	31,00 €

Jahresbeiträge

Erwachsene	134,00 €
Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre)	86,00 €
Schüler und Studenten*	86,00 €
Kinder (bis einschl. 13 Jahre)	70,00 €
Paare	210,00 €
Familien	223,00 €
Elternteil mit Kind	176,00 €
Gastmitgliedschaft (Monatsbeitrag)	11,00 €

* Jährlicher Nachweis ist bis zum 31.12 zu erbringen

Bei Vereinseintritt wird die Aufnahmegebühr sofort fällig. Der Jahresbeitrag wird anteilmäßig ab dem Eintrittsmonat eingezogen.

Zusätzlich zum Beitrag werden die obligatorischen VDST-Gebühren für die Mitgliederversicherungen erhoben. Zurzeit betragen sie 13,55 € für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre und 11,00 € für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 13 Jahre.

Die Entrichtung der Beiträge erfolgt ausschließlich per SEPA-Lastschriftmandat im Rahmen der Beitrittserklärung an den Verein. Der Beitrag wird zum 01. Februar eines jeden Jahres fällig.

In sachlich begründeten Einzelfällen kann der Vorstand auf Antrag über eine andere Zahlungsart (z.B. Ratenzahlung) entscheiden.

Im Falle einer Rücklastschrift (z. B. mangels Deckung oder Kontowechsel) werden die dadurch entstandenen Kosten dem Mitglied berechnet.

Die Bäderbetriebe der Stadt Wunstorf stellen die Hallenbadnutzung dem Verein in Rechnung. Ein Teil der Kosten wird an die aktiven Mitglieder jährlich weitergegeben. Zurzeit beträgt der Eigenbeitrag 30,00 € für Erwachsene und für Jugendliche. Halbjährlich werden 15,00 € von den jeweiligen Trainingsleitern Anfang April und Anfang Oktober eingesammelt und an den Kassenwart weitergegeben.

Die Gebühr für nicht geleisteten Arbeitsdienst beträgt 20,00 € pro Jahr und wird nur von den erwachsenen Mitgliedern eingezogen (siehe auch Punkt 5 Arbeitsdienstordnung).

3. Mitgliederordnung

Der TSC Wunstorf erwartet von seinen Mitgliedern:

- Die pünktliche Zahlung der Beiträge und Gebühren per Lastschriftverfahren.
- Die Beachtung des Ehrenkodex und der Umwelt-Leitlinien des VDST sowie der satzungsmäßigen Ziele des TSC Wunstorf.
- Die regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Vereins.
- Ein Verhalten in der Öffentlichkeit, dass dem Tauchsport förderlich ist und dem Ansehen des Vereins nicht schadet.
- Die Bereitschaft von jedem Mitglied, sich für allgemeine Aufgaben des Vereins zur Verfügung zu stellen. Näheres regelt die Arbeitsdienstordnung (siehe Punkt 5).

Der TSC Wunstorf bietet eine Gastmitgliedschaft an.

- Die Gastmitgliedschaft gilt nur für einen kurzen Zeitraum, der mit dem Vorstand abgestimmt wird.
- Der Gast muss eine bestehende Tauchsportversicherung nachweisen.
- Das Tauchen im Baggersee ist nur mit einem Vereinsmitglied möglich.
- Es besteht kein Stimmrecht.
- Vereinseigene Tauchsportausrüstung kann ausgeliehen werden.
- Der monatliche Beitrag wird in der Gebührenordnung ausgewiesen und beinhaltet nicht die Hallenbadnutzung.

4. Ausbildungs- und Trainingsordnung

4.1 Hallen- und Freibad

Für das Training ist der jeweilige Trainingsleiter zuständig. Seinen Anweisungen ist Folge zu leisten.

- Die Teilnahme am Gerätetraining erfolgt nur für Vereinsmitglieder des TSC nach den Vorgaben des VDST.
- Probetraining erfolgt nur nach Absprache mit dem Trainingsleiter.
- Die Ausbildung erfolgt nach den Richtlinien des VDST.
- Alle außergewöhnlichen bzw. kritischen Vorkommnisse sind umgehend dem Vorstand zu melden.

- Während des Trainings übt der jeweilige Ausbilder oder Übungsleiter das Hausrecht für den Verein aus.
- Der Trainingsort (Hallenbad oder Freibad) und die Trainingszeiten werden im Falle von Änderungen bekannt gegeben. Diese erfolgen nach den Vorgaben der Bäderbetriebe Wunstorf.

Für Trainingszeiten ohne Trainingsleiter gelten folgende Regelungen:

- Die Teilnahme am Training ohne Trainingsleiter findet auf eigene Gefahr statt.
- Es muss mindestens ein Rettungsschwimmer mit DLRG-Silber anwesend sein.
- Während des Trainings müssen sich mindestens zwei Mitglieder im Wasser befinden. (Einzeltraining ist nicht gestattet).
- Apnoetraining darf nur nach den Regeln des VDST durchgeführt werden.
- Die Teilnahme ist grundsätzlich nur erwachsenen Mitgliedern gestattet.
- Der Verein übernimmt keine Haftung.

Probetraining erfolgt nur nach Absprache mit dem Trainingsleiter.

Es gilt jeweils die aktuelle Haus- und Badeordnung des Trainingsortes.

4.2 Freigewässer (gilt für Vereinsgewässer und Vereinsveranstaltungen)

- In Freigewässern darf nur nach den Vorgaben des VDST getaucht werden. Die dem Verein vorliegenden Nutzungsverträge bzw. -bedingungen der Freigewässer müssen eingehalten werden. Der Vorstand stellt sie den Mitgliedern zur Verfügung.
- Die entsprechenden Berechtigungsausweise sind mitzuführen und im Fahrzeug gut sichtbar auszulegen. Die Taucher sind verpflichtet, sich auf Verlangen gegenüber den Eigentümern oder Pächtern des jeweiligen Gewässers mit dem Tauchpass auszuweisen.
- Es gibt keine festen Trainingszeiten an den Freigewässern. Übungs- bzw. Ausbildungstauchgänge sind mit dem Ausbildungsleiter bzw. Tauchlehrer zu vereinbaren.

4.3 Bezuschussung Ausbildung (z. B. Ausbildung zum Tauchlehrer):

- Auf Antrag kann eine Ausbildung/Fortbildung vom Verein unterstützt werden.
- Der Vorstand entscheidet über die Bezuschussung und deren Höhe.
- Bei einer Bezuschussung sind die erlernten Kenntnisse/Ausbildung dem TSC Wunstorf für drei Jahre ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen.
- Sollte die geförderte Person den TSC Wunstorf vor Ablauf der drei Jahre verlassen bzw. die erworbenen Kenntnisse nicht mehr zur Verfügung stellen, ist der Bezuschussungsbetrag an den TSC Wunstorf anteilig zurückzuzahlen.
- Nimmt der Anwärter aus privaten Gründen nicht an der Ausbildung/Fortbildung teil, muss er dem TSC Wunstorf die gegebenenfalls entstandenen Kosten ersetzen.

4.4 Vereinsfahrten

- Bei einer Vereinsfahrt darf nur nach den Vorgaben des VDST getaucht werden. Den Tauchregeln des Gewässers bzw. der Tauchbasis ist Folge zu leisten.
- Eine Anmeldung zur Vereinsfahrt ist verbindlich. Im Falle einer Verhinderung werden die Kosten der Unterkunft nur erstattet, wenn eine Ersatzperson genannt werden kann. Die Verpflegungskosten werden bei rechtzeitiger Absage ggf. auf die restlichen Teilnehmer verteilt (Die Entscheidung diesbezüglich liegt beim Organisator).
- Die Zahlungsvorgaben des Organisators der Vereinsfahrt gelten als bindend (Datum der Anzahlung und Restzahlung). Sollte ein Vereinsmitglied seiner Zahlung nicht nachkommen, werden die Kosten nicht vom Organisator getragen. Die Abwicklung bzw. Klärung mit dem schuldenden Mitglied wird vom geschäftsführenden Vorstand vorgenommen.
- Im Falle dessen, dass kein Vereinsmitglied Interesse an den freien Plätzen einer Unterkunft hat, können auch Nichtvereinsmitglieder an den Vereinsfahrten teilnehmen. In dem Fall muss

- ein Haftungsausschluss vom Nichtvereinsmitglied unterschrieben werden.
- Dem Teilnehmer einer Vereinsfahrt obliegt die Prüfung, ob die geforderten Bedingungen für das Gewässer erfüllt werden.
- Während einer Vereinsfahrt können Fotos gemacht werden, welche auf der Webseite, Schaukasten, Zeitungen etc. veröffentlicht werden. Sollten Teilnehmer damit nicht einverstanden sein, müssen sie dies aktiv vor der Vereinsfahrt beim Organisator melden (eine Abfrage zwecks Genehmigung erfolgt nicht).

5. Arbeitsdienstordnung

Der Verein erwartet von seinen Mitgliedern, dass sie sich für allgemeine Aufgaben zur Verfügung stellen. Jedes Mitglied sollte pro Jahr 2 Arbeitsstunden ableisten. Unter allgemeinen Aufgaben versteht der Verein insbesondere:

- Unterstützung der Mitglieder, die ein Amt oder eine Funktion im Verein innehaben.
- Instandhaltung und Beschaffung des Inventars, o.ä.
- Organisation besonderer Veranstaltungen (Vereinsfeier, o.ä.)
- im Laufe des Jahres anfallende Arbeiten aller Art (z.B. Gewässerreinigung, Müllsammelaktion, usw.)
- Tätigkeiten im Rahmen eines Amtes / einer Funktion werden angerechnet (z. B. Fülldienst, Trainerfunktion, usw.)

Anstehende Arbeiten werden durch E-Mail-Rundschreiben, WhatsApp-Gruppen und über die Webseite bekannt gegeben.

Der Vorstand ist berechtigt, die Ableistung von Arbeitsdienst ggf. einzufordern. Sollten die Arbeitsdienste nicht oder nur zum Teil abgeleistet werden, wird das betroffene Mitglied für jede nicht geleistete Arbeitsstunde mit 10,00 € belastet (max. 20,00 € pro Jahr). Dieser Betrag wird mit dem Jahresbeitrag im folgenden Jahr abgebucht. Der Vorstand protokolliert die geleisteten Arbeitsstunden.

Ausgenommen vom Arbeitsdienst sind Mitglieder unter 18 Jahren.

6. Geräteordnung

Der Gerätewart ist verantwortlich für die Pflege und Wartungen des Kompressors, sowie die notwendigen TÜV-Abnahmen. Darüber ist ein Nachweis zu führen.

Der Gerätewart legt Füll-, Ausgabe- und Rückgabezeiten fest und kann sich nach Rücksprache mit dem Vorstand von geeigneten Mitgliedern vertreten lassen. Er beruft geeignete Personen für den Fülldienst. Einmal im Jahr findet für das Füllteam eine Belehrung statt. Darüber ist ein Nachweis zu führen.

Jedes Mitglied im Füllteam, der Jugendleiter sowie der 1. und 2. Vorsitzende sind im Besitz von einem Schlüssel für den Geräteraum und den Kompressor. Der Schlüssel darf nicht weitergegeben werden. Der Kompressorraum darf grundsätzlich nur mit Vertretern des Füllteam und vom Vorstand betreten werden.

Jedes Mitglied hat Anspruch auf eine kostenlose Füllung pro Fülltermin. Die gewerbliche Nutzung ist ausdrücklich ausgeschlossen. Gefüllt werden nur Flaschen mit gültigem TÜV.

Der Verein ist Besitzer diverser Tauchsportausrüstungen. Der Gerätewart ist verantwortlich für die Pflege und Wartung der vereinseigenen Tauchsportausrüstung.

Die Tauchausrüstung des Vereins ist ausschließlich für Vereinsmitglieder. Sollte die Tauchausrüstung nicht von Vereinsmitgliedern benötigt werden, kann es auch an Nichtvereinsmitgliedern vermietet werden. Die Mietkosten legt im Einzelfall je nach Material und Zeit der Vorstand fest.

Das gesamte Füllteam, der Jugendleiter und der Vorstand sind berechtigt, Tauchsportausrüstung an Vereinsmitglieder auszuhändigen und wieder zurückzunehmen.

Clubgeräte können ausgeliehen werden, müssen jedoch zum nächsten Fülltermin wieder bereitstehen,

da die Clubgeräte vorrangig Trainings-, Ausbildungs- und Tauchvorhaben des Vereins dienen.

Aus- und Rückgabe werden in einer Liste dokumentiert.

Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf eine Leihhausrüstung.

Mängel müssen sofort dem Gerätewart (alternativ dem anwesenden Füllteam) bei der Rückgabe gemeldet werden.

Die Übernahme von Tauchausrüstung durch Schenkung oder Spende muss vorher mit dem Gerätewart abgestimmt werden. Der Gerätewart überprüft die Einsatzmöglichkeit der überlassenen Ausrüstung, auch im Hinblick auf notwendige Wartungen.

Der Verein ist berechtigt, Mitglieder, die durch Fahrlässigkeit oder Vorsatz Schäden an vereinseigenen Geräten verursacht haben, in Regress zu nehmen. Bei Verlust oder Totalschaden ist dem Verein der Wiederbeschaffungswert zu erstatten.

Geräte, die zum Training benötigt werden, werden von Mitgliedern, die sich dafür zur Verfügung stellen, am Geräteraum abgeholt und nach dem Training sofort wieder von diesen zurückgebracht. Der jeweilige Übungsleiter organisiert das Holen und Bringen durch diese Mitglieder. Bei jedem Entleihen überprüft der Entleihende die Ausrüstungsgegenstände auf Schäden und einwandfreie Funktion (Flaschendruck usw.). Für den Gerätetransport gelten die gesetzlichen Vorschriften, die beim Gerätewart ausliegen.

Der Verein ist Besitzer eines Anhängers, der ausschließlich für Vereinsfahrten für den Transport von Tauchsportausrüstung dient. Der Nutzer muss über eine gültige Fahrerlaubnis verfügen, die die Mitnahme von einem Anhänger einschließt. Zur Nutzung muss ein Fahrtenbuch geführt werden. Der Anhänger steht verschlossen auf der Diele vor dem Geräteraum. Papiere, Schlüssel und eine Kurzanleitung befinden sich in einer Tasche im Geräteraum. Nach der Nutzung sind Anhänger und Papiere wieder ordnungsgemäß zurückzugeben. Schäden am Anhänger oder der Verlust von Schlüssel sich dem Vorstand umgehend mitzuteilen. Nutzungen, die über einen Tag hinausgehen, sind beim Vorstand anzumelden.

7. Ämter im Verein

- Die Ämter im Verein werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.
- Der Vorstand ist ermächtigt, Tätigkeiten für den Verein gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen.
- Im Übrigen haben die Mitglieder des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Telefonkosten, usw. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz kann nur innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach seiner Entstehung geltend gemacht werden.
- Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendung mit Belegen und Aufstellungen nachgewiesen werden.
- Die Höhe des Aufwandes richtet sich nach dem § BGB.

8. Allgemeines

Zur Erhaltung des Vereinslebens findet ein "Stammtisch" statt. Er dient zum Meinungsaustausch und Absprachen von Terminen sowie Austausch neuer Informationen. Die Termine werden über digitale Medien bekannt gegeben (z. B. WhatsApp-Gruppe und TSC-Webseite).

Diese Geschäftsordnung wurde am 12.06.2024 in Wunstorf beschlossen. Die Unterschriften der

nachfolgenden Vorstandsmitglieder gelten als Zustimmung.



1. Vorsitzender Jörg Schmidt



Kassenwart Jörg Dybek



2. Vorsitzender Swen Uhlich



Schriftführer Thomas Stiller